

# SchnellEstrich Rapido Elastic

Zweikomponentiger, hochfester  
und flexibler Feinestrich



- **Schnellabbindender 2K-Estrich**
- **Für Schichtdicken von 10 - 60 mm**
- **Enorm hohe Endfestigkeit und Flexibilität C50-F10**

<b>Produkt</b>	Schnellabbindender zweikomponentiger Zementestrichmörtel CT-C50-F10 in Anlehnung an DIN EN 13813 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.	
<b>Zusammensetzung</b>	Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung (Elastic B). Kunststoffdispersion als Anmachflüssigkeit (Elastic A).	
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Mineralischer, beschleunigt abbindender, chloridfreier Estrichmörtel.</li><li>■ Nach Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.</li><li>■ Sehr hohe Früh- und Endfestigkeiten.</li><li>■ Dünnschichtiger Verbundestrich.</li><li>■ Kunststoffmodifiziert.</li><li>■ Tausalzbeständig.</li><li>■ Idealer Untergrund für nachfolgende Belagsarbeiten.</li><li>■ Als Heizestrich bereits nach 3 Tagen aufheizbar.</li><li>■ Verschleißprüfung nach DIN 52108 10,47 cm<sup>3</sup>/50 cm<sup>2</sup>.</li></ul>	
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Estrichmörtel für Fußbodenkonstruktionen im Wohn- und Industriebereich.</li><li>■ Zur Herstellung von Estrichflächen aller Art (Verbundestriche, schwimmende Estriche, Heizestriche sowie Estriche auf Trennschicht der Festigkeitsklasse C50) für den Innen-, Außen- und Nassbereich.</li><li>■ Begehbar nach ca. 4 Stunden.</li><li>■ Nach ca. 24 Stunden mit Fliesen und Platten, nach 3 Tagen mit dampfdichten Belägen belegbar.</li><li>■ Zur Herstellung von Gefälle- und Ausgleichsestrichen.</li><li>■ Für Estrichergänzungen, Restarbeiten und Reparatur von Kleinbetonflächen.</li></ul>	
<b>Technische Daten</b>	Brandverhalten:	A1 fl, nicht brennbar (DIN EN 13501-1)
	E-Modul:	38000 N/mm <sup>2</sup>
	Festigkeitsklasse:	C50 F10 (in Anlehnung an DIN EN 13813)
	Klassifizierung:	CT-C50-F10
	Mischungsverhältnis:	2.7 - 2.9   Elastic A pro 30 kg Sack Elastic B

	SchnellEstrich Rapido Elastic A-Komponente, 10 l	SchnellEstrich Rapido Elastic A-Komponente, 25 l	SchnellEstrich Rapido Elastic B-Komponente, 30 kg
Min. Auftragsdicke Estriche auf Trennschicht	nur Teilkomponente	nur Teilkomponente	≥ 40 mm
Min. Auftragsdicke Heizestriche			≥ 45 mm + d; abhängig von der Bauart, d = Dicke des Heizelementes
Min. Auftragsdicke schwimmender Estrich			30 mm - max. 50 mm (45 mm auf Dämmung)
Min. Auftragsdicke Verbundestriche			10 mm (max. 60 mm)
Ergiebigkeit			ca. 17.9 l/Sack = 0.4 m <sup>2</sup> /Sack bei 45 mm Auftragsdicke = 595 l/t
Körnung			0 mm - 4 mm
Verbrauch			ca. 2 kg/m <sup>2</sup> /mm Auftragsdicke

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

#### Lieferform

Rapido Elastic A: Kunststoffkanister, Inhalt 10 l (60 Kanister pro Palette = 600 l)  
 Rapido Elastic A: Kunststoffkanister, Inhalt 25 l (24 Kanister pro Palette = 600 l)  
 Rapido Elastic B: Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (42 Sack pro Palette = 1.260 kg)

#### Lagerung

Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte bei Rapido Elastic A 6 Monaten und bei Rapido Elastic B 9 Monaten nicht überschreiten.

#### Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

#### Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de)).

#### Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trag- und saugfähig sowie frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen sein und allen Ansprüchen der DIN 18560 und DIN EN 13813 entsprechen.  
 Untergrund bei Verbundestrich sorgfältig reinigen. Mörtelreste und losen Beton, z. B. durch Kugelstrahlen oder Fräsen, entfernen. Betonuntergründe vornässen und CemContact auftragen; es dürfen keine Wasserpfützen vor dem Verlegen verbleiben.  
 Bei schwimmenden Estrichkonstruktionen müssen die Dämmschichten und Randstreifen sachgerecht verlegt werden.

## Verarbeitung

2,7 – 2,9 l „Rapido Elastic A“ vorlegen, 30 kg „Rapido Elastic B“ vorsichtig einstreuen und mit üblichen üblichen Durchlauf- bzw. Freifallmischern oder Rührwerk durchmischen und von Hand verarbeiten. Keine anderen Materialien (z. B. Normalzement, Estrichzusatzmittel) zumischen. Wegen Entmischungsneigung möglichst ganze Gebinde anmischen.

### **Estricharbeiten:**

Den steif bis leicht plastisch angemischten Estrich auf den Untergrund aufbringen, verteilen, verdichten und mit der Latte abziehen. Anmischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten müssen zügig aufeinander erfolgen. Mit dem Glätten bzw. Verreiben beginnen, sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist. Schein- und Dehnfugen wie üblich ausführen. Bei Verbundestrichen werden nur Bauwerksfugen im Untergrund übernommen (Mindestqualität des Untergrundes C20/C25).

Bei Arbeitsunterbrechungen über 40 Minuten Maschine und Werkzeug reinigen. Die Flächen so bemessen, dass sie innerhalb der Verarbeitungszeit von 60 Minuten fertiggestellt werden können. Zu trockene Konsistenz verschlechtert die Oberflächenqualität, zu nasse Konsistenz reduziert die Festigkeit und führt zu Risschäden.

### **Fußbodenheizung:**

Beim Einsatz als Heizestrich auf Fußbodenheizungen kann bereits drei Tage nach dem Einbau aufgeheizt werden. Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Dokumentation FBH-D3 „Protokoll P7 zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen“.

Dabei ist drei Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach vier Tage die maximale Auslegungs-Vorlauftemperatur (i. d. R. bis 45 °C) zu halten. Danach Heizung abschalten.

Über das erstmalige Aufheizen ist ein Aufheizprotokoll führen.

Das erstmalige Auf- und Abheizen muss vor der Verlegung des Oberbodenbelages erfolgen. Zusätzlich Restfeuchte des Estrichs prüfen. Oberflächentemperatur des Estrichs beim Verlegen des Bodenbelages zwischen 15 °C und 20 °C. Der Randdämmstreifen ist bei Estrich auf Fußbodenheizung auf mindestens 10 mm zu dimensionieren.

### **Verlegereife:**

Vor dem Verlegen muss grundsätzlich eine Restfeuchtemessung mit dem CM-Gerät durchgeführt werden.

Die Verlegereife ist vorhanden bei:

- nicht beheizten Estrichen  $\leq 2,5$  CM-%
- beheizten Estrichen, dampfdichten Belägen und Parkett  $\leq 2,3$  CM-%

Die Restfeuchte des Estrichs ist durch den Bodenleger zu prüfen.

Ablesezeit am CM-Gerät nach 10 Minuten. Die Werte gelten für eine Lufttemperatur von etwa  $\geq 20$  °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von  $\leq 65$  %. Ungünstige Baustellenbedingungen wie niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchte, zu hoher W/Z-Wert, hohe Schichtdicken verzögern die Austrocknung und Festigkeitsentwicklung. Dies liegt nicht im Verantwortungsbereich des Herstellers.

## Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind (Zugluft) verarbeiten oder die Fläche entsprechend schützen. Das Pudern, Nässen oder Aufbringen von Feinmörteln auf frische Estriche ist nicht zulässig. Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche bzw. den Estrich zu übernehmen. Für die Ausbildung von Fugen sind die Anforderungen der DIN 18560 zu beachten (bei Flächen über 40 m<sup>2</sup> beträgt die max. Kantenlänge 8 m).

Bei aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Baugrund ist vom Planer konstruktiv eine Dampfsperre unter dem Estrich vorzusehen.

**Estriche nach Erreichen der Belegereife zur Vermeidung von Übertrocknung belegen oder abdecken.** Luftfeuchtigkeit von mehr als 65 % r. F. vermeiden.

Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen.

SchnellEstrich Rapido Elastiv keinesfalls überwässern, da sonst ein starker Festigkeitsabfall eintritt.

Angesteiftes Material darf nicht nochmals aufgerührt werden.

Benutztes Werkzeug sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Vor dem Aufbringen von Bodenbelägen muss die Masse vollständig durchgetrocknet sein.

SchnellEstrich Rapido Elastic ist nach der Durchtrocknung mit einem Oberbelag zu überdecken da der Estrich sonst übertrocknet und reißt.

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

\*Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13813, DIN 18560, die BEB-Merkblätter "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen", „Untergründe für Industrieestriche, Anforderungen, Prüfungen und Vorbehandlung“ sowie die Vorschriften und Handwerksregeln beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst- Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.